



Jahresbericht 2022

Chawwerusch
T H E A T E R



Jahresbericht 2022 des Chawwerusch Theaters, Herxheim

| | |
|---|-----------|
| 0. Vorwort..... | 2 |
| I. Chawwerusch Theater in Herxheim | 3 |
| 1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene..... | 3 |
| 2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum..... | 6 |
| 3. Zusammenfassung | 8 |
| II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs | 8 |
| 1. Sommerfreilichttheater..... | 8 |
| 2. Studioproduktionen unterwegs | 10 |
| 3. Auftragsproduktionen..... | 11 |
| 4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs..... | 12 |
| III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2022 | 13 |
| IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch | 13 |
| 1. Theaterscouts | 13 |
| 2. AUFGESPIELT – Kinder- und Jugendtheater-Tage Südliche Weinstraße..... | 14 |
| 3. Workshops mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Südliche Weinstraße | 14 |
| 4. Workshops mit Auszubildenden der Sparkasse Südpfalz | 15 |
| 5. Workshop mit Auszubildenden der Firma Ufer | 15 |
| V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen..... | 15 |
| 1. Theater Szenario: R&J..... | 15 |
| 2. Bronnbacher Stipendiaten zu Gast bei Chawwerusch..... | 15 |
| VI. Chawwerusch Theater in den Medien..... | 16 |
| VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch | 17 |
| 1. Expedition Chawwerusch..... | 17 |
| 2. Weitere betriebliche Entwicklungen | 18 |
| VIII. Ausblicke in das Jahr 2023 und darüber hinaus | 18 |
| Danke | 22 |

0. Vorwort

Die Pflege von Heimat – ein umstrittenes Thema, aber eins, das Menschen insbesondere in ländlichen Räumen eint. Freies Theater als Heimatpflege kann jenseits von Aus- und Abgrenzung, das Für- und Miteinander zum Gegenstand haben, politische und kulturelle Bildung ermöglichen sowie inhaltliche und ästhetische Impulse für das gemeinsame Gestalten von Zukunft geben.

Wolfgang Schneider; Kulturpolitische Mitteilungen IV/2022

Als freies professionelles Theater im ländlichen Raum zu leben und zu arbeiten bringt auch nach vielen Jahren Vorteile mit sich: die Unmittelbarkeit des Kontaktes zur Bevölkerung, Freiräume für das künstlerische Schaffen, historische und aktuelle regionale Themen, die die Basis für spannende Theaterproduktionen bilden. Der Theatersaal in Herxheim ist nicht nur für unser Kollektiv, sondern auch für viele Menschen in der gesamten Region ein geschätzter Lebens-(T)raum. Hier begegnen sich Menschen – über alle sozialen und kulturellen Grenzen hinweg. Im Unterwegssein in Bürgerhäusern, Kulturzentren und Freilichtorten erleben wir immer wieder die Unmittelbarkeit des Kontaktes zwischen Schauspiel und unserem Publikum.

Wir waren glücklich, dass nach den harten Corona-Jahren diese Begegnungen wieder möglich wurden. Zunächst zwar zögerlich, aber dann immer intensiver und häufiger. Was uns froh macht ist, dass wir mit dem Stationentheaterprojekt „Neuer Wind in Herxe“ in 2022 ein Vorhaben starten konnten, das im neuen Jahr produziert und aufgeführt wird. Im besten Sinne von Heimatpflege, jenseits von Aus- und Abgrenzung. So wollen wir künstlerische Impulse geben für das gemeinsame Gestalten von Zukunft in Herxheim und in der Region.

I. Chawwerusch Theater in Herxheim

1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene

1.1. Aufführungen von Chawwerusch

War der Theatersaal zu Beginn von 2021 coronabedingt noch lange völlig verwaist, konnte das neue Theaterjahr 2022 wieder mit der traditionellen Neujahrsmatinee gestartet werden. Im Frühjahrsprogramm gab es viel nachzuholen. In 2020 und 2021 mussten ganze Produktionen verschoben werden; auch zahlreiche einzelne Spieltermine von Stücken fielen aus. Auch 2022 gab es noch eine Reduzierung der Sitzplätze im Theatersaal. Glücklicherweise kam es zu keinen Corona-Ausfällen und so konnte das Publikum im Herzheimer Saal bis Ende 2022 aus einem umfangreichen Repertoire wählen. Der Einmarsch der russischen Truppen ins Nachbarland Ukraine und der Kriegsbeginn im Februar erschütterte auch das Team des Chawwerusch Theaters. Am Freitag 18. März veranstaltete das Theater eine Benefiz- und Solidaritätsveranstaltung. Die Soiree „Brücken schlagen“ war ein Statement gegen den Krieg, aber auch für den Frieden zwischen der Ukraine und Russland. Neben dem Chawwerusch Ensemble traten viele befreundete Künstler*innen auf. Die gesamten Einnahmen gingen an „Save the Children“, die Kinder in der Ukraine unterstützen.

„Donaukinder - eine rumäniendeutsche Geschichte“ war die erste neue Chawwerusch-Premiere in 2022. Anlässlich des Kultursommer-Mottos 2022 „Kompass Europa: Ostwind“ hat sich das Chawwerusch mit einem Thema der neueren Geschichte beschäftigt, das mit Ungarn, Rumänien und Deutschland die Gebiete mehrerer heutiger Staaten betrifft. Erzählt wird die Geschichte einer rumäniendeutschen Familie aus dem Banat, wobei sich die Handlung auf die die Zeit unter Ceaușescu und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs konzentriert. Zum Jubiläumsfest des Dorfes Triebswetter kommt die ausgewanderte Systemkritikerin und Schriftstellerin Karla nach Jahrzehnten zu ihrer Familie in Rumänien zurück. Es wird gefeiert, getanzt und getrunken, aber es brechen auch alte Wunden auf. Nach und nach kommen viele lang gehütete Geheimnisse ans Licht.

„Donaukinder“ feierte am 6. Mai im Theatersaal Premiere und war der Chawwerusch-Beitrag zur Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz, die in diesem Jahr in Herxheim stattfand.

Donaukinder

Regisseur Uwe John und dem aus nur wenigen Personen (Danilo Fioriti, Ben Hergl, Kerstin Kiefer, Alexander Müßig, Claudia Olma und Stephan Wriecz) bestehenden Ensemble gelingt das Kunststück, in Windeseile durch Fingerschnipsen in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen, das Geschehen durch Rückblenden voranzutreiben und dennoch in der Gegenwart des Dorfes im Jahr 1994 zu bleiben. Da wird nicht nur gespielt, sondern auch gesungen, mit dem Akkordeon musiziert und Polka getanzt. Ein Ceauşescu-Bild taucht auf, die unvergessenen Reden des Genossen schallen aus einem Lautsprecher, die Nationalhymne „Trei culori“ wird symbolschwanger (in rumänischer Sprache!) intoniert. (...) das Geschehen, das einen Bogen über die gesamte Geschichte der Banater Schwaben schlägt, ist höchst spannend und lebensnah dargestellt.

BANATER POST, 04.10.2022

Die neue Spielzeit startete mit dem Theaterbummel. Er stand unter unserem aktuellen Spielzeit-Motto „Querfeldein!“. Am 18. September konnten zahlreiche kulturelle Beiträge an verschiedenen Orten rund um die Herxheimer Hauptstraße genossen werden. Viele der Darbietungen, die zwischen zehn und zwanzig Minuten dauerten, boten einen kleinen Vorgeschmack auf das kommende Programm im Theatersaal, es gab aber auch Raum für andere Künstler*innen, die hier in der Region tätig sind.

Die erste Premiere der Spielzeit fand am 23.9. statt. Eine Uraufführung, die auf einem Roman basiert: „Alte Sorten“ von Ewald Arenz führte 2020 lange Zeit die Spiegel-Bestsellerliste an. Das intensive Zwei-Frauen Stück unter der Regie von Walter Menzlaw erzählt von der minderjährigen Sally (Ann-Kathrin Kuppel), die aus der Psychiatrie ausgebrochen ist und von Liss (Felix S. Felix), einer alleinstehenden Bäuerin, die die Ausreißerin auf ihrem Hof aufnimmt.

Alte Sorten

Zum einen könnte Ewald Arenz' „Alte Sorten“, als Taschenbuch Spitzenreiter der SPIEGEL-Bestsellerliste 2020, auch im hiesigen Rebenmeer spielen. Zum anderen ist das Chawwerusch Theater aus Herxheim für Storys mit Tiefgang prädestiniert. Autor und Verlag haben sicherlich nicht zuletzt deshalb der erstmaligen Dramatisierung des Romans zugestimmt. (...) Regisseur Walter Menzlaw, der auch Autor der Bühnenfassung ist, inszeniert das Leben auf dem Bauernhof nicht als Idylle, sondern als spannende Story mit dramatischen Ereignissen und hoffnungsvollen Momenten.

VIELPFALZ-MAGAZIN, August/September 2022

Obwohl kein leichter Stoff, war das Stück von Anfang an ein großer Publikumserfolg und auch die Aufführungen bei der Wiederaufnahme zwischen den Jahren waren ausverkauft.

Ebenfalls ausverkauft war der besondere Nachmittag am 18.12., an dem Monika Kleebauer die Chawwerusch-Reihe „Lädt ein“ fortgesetzt hat: Ein ganz persönliches Programm mit künstlerischen Gästen und Freund*innen erwartete das Publikum.

Insgesamt vier Mal konnten in unserem Nachtcafé Künstler*innen aller Sparten ihr Talent unter Beweis stellen. Die offene Bühne, die im November stattfand, war ein besonderes „Junges Nachtcafé“ für Bühnenstürmer*innen bis 27 Jahre, dazu mehr in 2.1..

| Chawwerusch Produktion | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|-------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| Neujahrsmatinee & -soiree | 2 | 129 |
| Brücken schlagen | 1 | 80 |
| Die Drei von der Odyssee | 4 | 204 |
| Supp | 4 | 289 |
| SUMM SUMM! | 2 | 45 |
| JUDAS | 3 | 145 |
| Donaukinder | 9 | 966 |
| Alte Sorten | 14 | 1.483 |
| Maria hilf | 2 | 149 |
| Frau Monika lädt ein | 1 | 90 |
| Nachtcafé | 4 | 360 |
| Theaterbummel | 1 | 400 |
| Gesamt | 47 | 4.340 |

1.2. Gastspiele für Erwachsene

Es war für uns eine besondere Freude, dass der Theatersaal 2022 auch wieder vielen künstlerischen Gästen eine Bühne mit viel Publikumszuspruch sein konnte. Schon zweimal verschoben, konnte jetzt endlich „Rosa B. - beinah vergessen“ von den „WeibsBildern“ des Herxheimer Dorftheater e.V. nochmals gezeigt werden. Das Stück hatte schon im September 2019 seine gefeierte Premiere im Herxheimer Theatersaal.

Das Chawwerusch-Stammpublikum kennt das „Theater unter der Dauseck“ von vielen früheren Gastspielauftritten. Am 29.1. zeigte es seine neue Produktion „Auge um Auge“, unter der Regie des Chawwerusch-Autors Walter Menzlaw.

Auge um Auge

... dann zieht das Hüttendrama das Publikum unwiderstehlich in seinen Bann. Das Schauspielerquintett spielt beeindruckend und mit vollem emotionalen Einsatz. Herausragend Bernd Schlegel als Biedermann und selbsternannter Rächer. Man kann das Theaterstück einfach als eine Art Krimi sehen. Aber es ist auch ein Lehrstück wie Feindbilder entstehen, wie Vorurteile wirken und wie eine zerstörerische Gruppendynamik in Gewalt münden kann.

DIE RHEINPFALZ, 31.01.2022

Im Rahmen der Frauenwochen „Brot und Rosen“ und in einer Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten SÜW und Herxheim zeigte das „Theater Freinsheim“ am 12. März „Emmas Glück“. Anja Kleinhans spielt diesen Monolog nach der berühmten gleichnamigen Buchvorlage von Claudia Schreiber.

| Gastspiel | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|---------------|--------------------------|-----------------|
| Rosa B. | 7 | 424 |
| Auge um Auge | 1 | 71 |
| Emmas Glück | 1 | 70 |
| Gesamt | 9 | 565 |

2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum

2.1. Aufführungen der Expedition Chawwerusch

Erstmals gab es keine Premiere der Expedition im Theatersaal. Dafür hatten wir unsere Produktion „Lauf Rad, lauf“ im Programm. Sie richtet sich an Zuschauende ab 9 Jahren und eignet sich hervorragend für einen Besuch mit der ganzen Familie.

Drei begeisterte Fahrradfahrer*innen nehmen die Zuschauer*innen mit auf eine Reise in die Vergangenheit, wo sie Karl und Amalia begegnen, den beiden Geschwistern mit den verrückten Ideen. „Lauf Rad, lauf“ erzählt sehr frei die Geschichte von Karl Drais, dem Erfinder des Laufrades und ist ein humorvolles Stück über die Kraft der Phantasie.

Erfreulich war, dass die Nachfrage nach Schulvorstellungen im Theater sehr groß war. Insgesamt sechs Schulen buchten Vorstellungen. Hier zeigt sich, dass unser Versuch, erstmals auch ein Stück für die Orientierungsstufe anzubieten, aufgegangen ist – hier scheint eine Nachfrage zu bestehen.

Lauf Rad, lauf

Gespannt erwarteten die Schüler den Beginn der Aufführung, war es doch für viele auch der erste Theaterbesuch. Umso schöner war zu beobachten, wie sich die Schüler auf die Reise durch die Vergangenheit einließen und die einzelnen Gegebenheiten, die zur Entstehung des ersten Laufrades geführt haben, erfuhren. ... Für viele Schülerinnen und Schüler war dies zwar der erste Theaterbesuch, aber aufgrund der gelungenen Aufführung bestimmt auch nicht der letzte.

AMTSBLATT DER VERBANDSGEMEINDE HERXHEIM, 25.11.2022

Unser niederschwelliges Format „Junges Nachtcafé“, das wir in Kooperation mit dem „Atelier der Worte“ durchführen, konnte im Herbst zum zweiten Mal stattfinden. Diese offene Bühne bietet speziell jungen Wagemutigen bis 27 die Möglichkeit, sich bei uns im Theater mit einem künstlerischen Beitrag zur präsentieren.

| Produktion der Expedition | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|--|--------------------------|-----------------|
| Chawwerusch | | |
| Lauf Rad, lauf (9+) | 2 | 160 |
| Lauf Rad, lauf - Schulvorstellungen | 6 | 687 |
| Junges Nachtcafé (10+) | 1 | 98 |
| Gesamt | 9 | 945 |

2.2. Gastspiele für junges Publikum

Die KiTZ Theaterkumpanei mit dem Stück „Albin und Lila“ war bei uns bereits für Mai 2021 eingeladen, wegen der Pandemie mussten die Auftritte leider verschoben werden. Im März 2022 konnten sie dann glücklicherweise nachgeholt werden. Das Stück über Freundschaft und Außenseitertum basiert auf einer Geschichte von Rafik Schami und wurde mit viel Witz, Kreativität und Spielfreude umgesetzt.

Im Juli gastierte erneut Theater Szenario bei uns im Theater, diesmal mit einer modernen Adaption von Shakespeares „Romeo & Julia“. Die Produktion „R&J“ (Autor: Jean-Michel Rüber) richtete sich an Zuschauende ab 10 Jahren.

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause konnte im Dezember endlich wieder die Theaterakademie Mannheim bei uns gastieren. Die Schüler*innen der Schauspielschule zeigten „Die Schneekönigin“. Neben den Schulvorstellungen hatten wir dieses Jahr auch erstmals eine öffentliche Veranstaltung im Programm. Sie war schon sehr früh ausverkauft.

| Gastspiele für junges Publikum im Theatersaal | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|---|--------------------------|-----------------|
| Albin und Lila (4+) - öffentlich | 1 | 73 |
| Albin und Lila - Schulvorstellungen | 6 | 422 |
| R&J (10+) - öffentlich | 2 | 179 |
| R&J - Schulvorstellungen | 4 | 373 |
| Die Schneekönigin (4+) - öffentlich | 1 | 129 |
| Die Schneekönigin - Schulvorstellungen | 7 | 705 |
| Gastspiele gesamt | 21 | 1.881 |

3. Zusammenfassung

| Vorstellung | Anzahl der Vorstellungen |
|--|--------------------------|
| Chawwerusch Aufführungen Theatersaal (incl. Theaterbummel) | 47 |
| Gastspiele für Erwachsene | 9 |
| Expedition Chawwerusch Theatersaal | 9 |
| Gastspiele für junges Publikum | 21 |
| Aufführungen Theatersaal gesamt | 86 |

II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs

1. Sommerfreilichttheater

1.1. Donaukinder - Eine rumäniendeutsche Geschichte

Nachdem das Stück „Donaukinder“ im Theatersaal erfolgreich Premiere gefeiert hatte, ging es auf Sommertournee. Herausfordernd war einerseits die Organisation des Technikteams – es ist immer noch eine Stelle für eine Veranstaltungsfachkraft vakant – und andererseits die durch Krankheit bedingten Umbesetzungen im Ensemble.

Umso erfreulicher war die breite und positive Resonanz des Publikums. Nicht nur Personen mit einem donauschwäbischen Hintergrund, die ihre eigene Geschichte erstmals auf einer Bühne wiederfanden, sondern auch andere Zuschauer*innen ohne einen persönlichen Bezug zu dem Thema hoben vor allen Dingen das Aufzeigen der verschiedenen Perspektiven und Wirklichkeiten als äußerst wirkungsvoll und gelungen hervor.

„Donaukinder“ soll auch 2023 weiter aufgeführt werden.

1.2. Liberté, wir kommen! - Wie die Französische Revolution in die Pfalz kam

Im zweiten Jahr war „Liberté, wir kommen!“, neben „Donaukinder“ die zweite große Sommerproduktion, zu weiteren sechs Gastspielen auf Tour.

In Bad Bergzabern wurde das Stück wiederaufgenommen und dreimal gespielt, danach war die Produktion in Schönau, in den Mainzer Kammerspielen und in Rockenhausen zu Gast. Das Ensemble war glücklich über den schönen Ausklang dieser durch Corona doch stark beeinträchtigten Produktion.

1.3. SUMM SUMM! - Ein bestechend vergnüglicher Theaterabend über Bienen

In der ansprechenden Kulisse der Burg Altdahn konnten die Zuschauer*innen bei herrlichem Wetter einen Theaterabend mit unserem Bienenstück erleben. Er war im letzten Jahr wegen der Corona Pandemie ausgefallen. Das Publikum genoss diese bestechend vergnügliche Aufführung in der Natur.

1.4. Gartenlesungen „Wurzeln schlagen“ und „In Beeten und Bäumen“

Neben „Wurzeln schlagen“ waren Felix S. Felix und Armin Sommer in diesem Jahr auch wieder mit der ersten Gartenlesung „In Beeten und Bäumen“ 13-mal unterwegs. Ob in Privatgärten, in Kirchengemeinden oder bei Dorfjubiläen, das flexible Kleinformat passt immer.

1.5. Zusammenfassung Sommerfreilichttheater

| Sommerfreilichttheater | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|---------------------------------------|--------------------------|-----------------|
| Liberté, wir kommen! | 6 | 498 |
| Donaukinder | 12 | 1709 |
| SUMM SUMM! | 1 | 105 |
| Wurzeln schlagen/In Beeten und Bäumen | 13 | 800 |
| Gesamt Sommerfreilichttheater | 32 | 3.112 |

2. Studioproduktionen unterwegs

2.1. Studioproduktionen des Chawwerusch Theaters unterwegs

In diesem Jahr konnten wir mit unseren Studioproduktionen wieder fast wie vor der Pandemie touren, auch wenn die Zurückhaltung mancher Veranstalter*innen immer noch spürbar war. Anfang September war die Produktion „Die Drei von der Odyssee“ mit einem Ausschnitt auf den Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Landesverbandes professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz e. V. (laproftH) in Mainz zu Gast. Was für ein schöner Anlass, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und mit Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen. Wir gratulieren laproftH recht herzlich!

| Studioproduktionen unterwegs Chawwerusch | Anzahl der Gastspiele | Zuschauer*innen |
|--|-----------------------|-----------------|
| Maria hilf | 6 | 489 |
| Die Drei von der Odyssee | 2 | 60 |
| Supp | 6 | 527 |
| JUDAS | 9 | 704 |
| Alte Sorten | 2 | 200 |
| Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs gesamt | 25 | 1.980 |

2.2. Studioproduktionen der Expedition Chawwerusch unterwegs

Wir haben uns sehr gefreut, dass „Lauf Rad, lauf“ zu „Kopfüber“ eingeladen wurde, dem Theatertreffen für Junges Publikum in Rheinland-Pfalz, das dieses Jahr in Trier stattfand. Wir freuen uns über die Auszeichnung, die mit einer solchen Einladung verbunden ist. Darüber hinaus schätzen wir die Impulse, die wir im Fachaustausch und durch die vielen anderen eingeladenen Stücke bekommen haben.

Nachdem in 2021 viele bereits gebuchte Veranstaltungen von „Alarm“ nicht hatten stattfinden können, waren wir sehr glücklich, dass das Stück dieses Jahr zehn Mal in Schulen aufgeführt werden konnte.

Alarm

In der anschließenden sehr lebhaften Diskussion mit Miriam Grimm & Ali-Kaan Aktürk wurden nicht nur das Verständnis der Flash-Backs und den Fantasien der nicht überzeichneten und daher besonders überzeugenden Figur der Direktorin besprochen, sondern auch thematisiert, wie systemisch Rassismus in unserer Gesellschaft und in unser allen Köpfen vorhanden ist. So gab es viel Lob für das Chawwerusch-Theater und wir danken allen Beteiligten für diese Chance, sich mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen zu können.

Hanne Samsel, Gymnasium Edenkoben, 25.06.2022

| Studioproduktionen unterwegs Expedition | Anzahl der Gastspiele | Zuschauer*innen |
|---|-----------------------|-----------------|
| Lauf Rad, lauf (9+) – freier Verkauf | 1 | 70 |
| Alarm - Schulvorstellungen | 10 | 905 |
| Studioproduktionen Expedition unterwegs gesamt | 11 | 975 |

3. Auftragsproduktionen

3.1. Tabakschopp und Schoppenglas – Theaterspaziergang Hayna

Der Ortsbezirk Hayna feierte 2022 sein 750-jähriges Jubiläum.

Dieses wurde unter anderem mit einem Theaterspaziergang durch die Gemeinde begangen. Das Projekt entstand aus dem Ort, mit dem Ort, für den Ort – unterstützt von Miriam Grimm, Thomas Kölsch und Stephan Wriecz als Theater-Expert*innen.

Die Spielszenen wurden auf der Grundlage einer intensiven Spurensicherung mit Bürger*innen aus Hayna verfasst. Darüber hinaus wurde natürlich auch Archivmaterial gewälzt. Daraus entstanden vier Stationen von ca. 10 bis 15 Minuten Dauer, die an unterschiedlichen Orten in Hayna gespielt wurden.

Inhaltlich ging es um zentrale Themen der Haynaer Ortsgeschichte: der über Jahrhunderte das Ortsbild und die Gemeinde prägende Tabak, die Eingemeindung in die Ortsgemeinde Herxheim, die vielbeschworene Dorfgemeinschaft und die große Zahl an Wirtshäusern, in denen sich Geschichten und Geschichte zugetragen hat.

22 Spieler*innen aus Hayna, Herxheim und der näheren Umgebung brachten das Ganze, nach einem intensiven Probenprozess, an zwei Wochenenden im Oktober auf die Bühne. Und das pro Tag drei Mal, so dass letzten Endes 700 Zuschauer*innen den Theaterspaziergang genießen konnten.

Tabakschopp und Schoppenglas

Der Theaterspaziergang ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man Dorfgeschichte lebendig, unterhaltsam und noch dazu nachhaltig vermitteln kann.

SWR 2, 11.10.2022

| Auftragsproduktion | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|------------------------------|--------------------------|-----------------|
| Tabakschopp und Schoppenglas | 12 | 700 |

3.2. „Neuer Wind in Herxe – Jubiläumstheater in sechs Stationen“ – Vorarbeiten

Anlässlich der 1250-Jahrfeier Herxheims hat das Chawwerusch Theaters im Auftrag der Gemeinde Herxheim ein Theaterstück über die jüngere Ortsgeschichte geschrieben. Die Szenen kommen im September 2023 zur Aufführung, dazu mehr unter VIII.

Wir haben eine aktuelle Spurensicherung in Form von Interviews und Recherche über die letzten siebzig Jahre durchgeführt. Der Blick auf Herxheim heute und Visionen für ein Herxheim der Zukunft haben in dem Projekt ihren Platz gefunden. Seit Herbst 2021 arbeiten zwölf ortsansässige Bürger*innen gemeinsam unter Anleitung von Chawwerusch in einer Projektgruppe. Sie haben inzwischen 23 Interviews mit Herxheimer*innen geführt. Auf dieser Basis wurde das Theaterstück entwickelt.

Mitte Oktober fand dann eine öffentliche Präsentation des Projekts in der Festhalle statt. Alle Menschen zwischen 9 bis 99 Jahren aus Herxheim und Umgebung waren aufgerufen, vor und hinter den Kulissen an diesem Theaterprojekt mitzuwirken, ob als Spieler*in auf der Bühne, bei der Technik oder auch im Bereich Kostüme. Das Interesse an der Mitarbeit war so groß, dass wir schon Ende Oktober die benötigte Anzahl an Teilnehmer*innen erreicht hatten. Anfang Dezember gab es eine weitere Veranstaltung, in der wir den Teilnehmer*innen die sechs Stationen auf der Hauptstraße vorstellten und Auszüge aus den Szenen verlesen wurden. Das Projekt ist also auf einem guten Weg und die Vorfreude auf die Arbeit im nächsten Jahr ist groß.

4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs

| Chawwerusch Theater unterwegs | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|--|--------------------------|-----------------|
| Sommerfreilichttheater | 32 | 3.112 |
| Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs | 25 | 1.980 |
| Studioproduktionen Expedition unterwegs | 11 | 975 |
| Auftragsproduktionen | 12 | 700 |
| Chawwerusch unterwegs gesamt | 80 | 6.767 |

In diesen Bundesländern war Chawwerusch Theater 2022 unterwegs:

| Bundesland | Anzahl der Vorstellungen |
|---|--------------------------|
| Rheinland-Pfalz | 67 |
| Hessen | 4 |
| Baden-Württemberg | 8 |
| Bayern | 1 |
| Gesamt | 81 |
| Aufführungen in der Pfalz (Bezirksverband) | 57 |
| Aufführungen im Kreis Germersheim | 4 |
| Aufführungen im Kreis SÜW | 34 |

III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2022

| Aufführungen Chawwerusch Theater | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|--|--------------------------|-----------------|
| Aufführungen im Theatersaal (Chawwerusch und Expedition) | 56 | 5.285 |
| Aufführungen unterwegs (Chawwerusch und Expedition) | 80 | 6.767 |
| Gesamt | 136 | 12.052 |

| Aufführungen Gesamt (inkl. Gastspiele) | Anzahl der Vorstellungen | Zuschauer*innen |
|--|--------------------------|-----------------|
| Aufführungen im Theatersaal Herxheim | 86 | 7.731 |
| Aufführungen unterwegs | 80 | 6.767 |
| Gesamt | 166 | 14.498 |
| davon Aufführungen in der Pfalz | 141 | |
| davon Aufführungen im Kreis SÜW | 118 | |

IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch

1. Theaterscouts

In 2022 haben wir uns mit den Scouts dem Thema „Gender“ gewidmet. In verschiedenen Brainstormings und spielerischen Einheiten haben wir uns dem Thema angenähert und uns darüber ausgetauscht. Seit April proben wir das Stück „Hasen-Blues. Stopp.“ von Uta Bierbaum. Ein herausforderndes, liebevolles und skurriles Stück rund um Identität, Sexualität, Selbstbewusstsein und Freundschaft für alle ab 14 Jahren, das im April 2023 im Chawwerusch Theatersaal zur Aufführung kommen soll.

Ausschnitte davon zeigten die Scouts bei unserem Fest zur Spielzeit-Eröffnung, dem Theaterbummel.

Außerdem waren die Theaterscouts auch mit einem Beitrag an der Neujahrsmatinee & -soiree vertreten.

Die Scouts besuchten gemeinsam die Hauptproben von „Donaukinder“ und „Alte Sorten“, diese gemeinsamen Theaterbesuche mit anschließender Reflektion sind neben der eigenen spielerischen Erfahrung wichtiger Bestandteil des Jugendclubs.

Ein Höhepunkt war dieses Jahr die Teilnahme der Theaterscouts an AUFGESPIELT. Das Festival, auf dem man Auszüge aus dem aktuellen Stück präsentiert, sich gegenseitig Feedback gibt und in Workshops näher kennenlernt, war für alle Beteiligten ein sehr intensives und außergewöhnliches Theatererlebnis.

2. AUFGESPIELT – Kinder- und Jugendtheater-Tage Südliche Weinstraße

Der Kreis Südliche Weinstraße veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater in der letzten Woche vor den Sommerferien AUFGESPIELT, die Kinder- und Jugendtheater-Tage SÜW in Essingen.

Bereits von 1993 bis 2015 stellten die Kinder- und Jugendtheatertage für theaterspielende Kinder- und Jugendgruppen aus dem Landkreis SÜW eine zentrale Plattform dar, um ihre Arbeit zu präsentieren. In Weiterführung dieser Tradition wird nun mit dem Theaterfestival AUFGESPIELT zusätzlich auch Schultheatergruppen (in Form von AGs und oder DS-Kursen) die Möglichkeit dieser theatralen Intensivverfahren gegeben. Dieses Jahr waren sechs Theatergruppen beteiligt, darunter zwei AGs aus Schulen, zwei AGs aus Jugendzentren, ein Kurs für Darstellendes Spiel und mit den Theaterscouts eine freie Theatergruppe. Insgesamt nahmen somit 90 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuer*innen an dem Festival teil.

Während des Festivals präsentieren die Theatergruppen eigene Stücke bzw. Ausschnitte vor einem breiten Publikum, sie lernten andere Gruppen kennen und konnten sich mit anderen Spieler*innen austauschen. In den angebotenen Workshops hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der Theaterarbeit zu vertiefen und sich Tipps und Anregungen von Profis zu holen.

Zur Konzeption der Theatertage gehört auch die fachliche Betreuung während der Vorbereitungsphase durch Theaterpädagog*innen und Profischauspieler*innen. Da auch das regelmäßige Treffen von Spielleiter*innen und Veranstalter*innen im Vorfeld ein fester Bestandteil des Gesamtprogramms ist, ist das Theaterfestival keine Einzelveranstaltung, sondern das Ergebnis kontinuierlicher kultureller Kinder- und Jugendarbeit. Wir sind sehr froh, dass das Festival trotz der Steine, die die Pandemie der Theaterarbeit in den Schulen und freien Gruppen in den Weg gelegt hat, stattfinden konnte.

3. Workshops mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Südliche Weinstraße

In Kooperation mit der Kreisjugendpflege SÜW fand im April ein zweitägiger Workshop mit Jungentreff-Leitenden bzw. Jugendpfleger*innen aus dem Landkreis SÜW im Bürgerhaus in Hayna statt. Den Teilnehmenden wurde theaterpädagogisches Werkzeug an die Hand gegeben, so dass sie in ihren Einrichtungen selbständig theatral arbeiten können. Der vom Ensemble-Mitglied Monika Kleebauer geleitete Kurs wurde von 10 Teilnehmenden besucht und stieß auf große Resonanz.

Unsere Theaterpädagogin Celina Hellmann führte zehn niederschwellige Schnupper-Workshop für Kinder- oder Jugendgruppen im Kreis SÜW durch, mit dem Ziel, Jugendliche erstmals in Kontakt mit Theater bringen und deren Spiellust wecken. Um das Angebot möglichst niederschwellig zu halten, wurden die 3-stündigen Kurse in den Jungentreffs durchgeführt. Ursprünglich waren fünf Workshops vorgesehen, aufgrund der großen Nachfrage konnte die Anzahl auf zehn Kurse erweitert werden.

4. Workshops mit Auszubildenden der Sparkasse Südpfalz

Auf Grund der Anfang des Jahres gültigen Coronarichtlinien wurde das Fortbildungskonzept für die zwei Workshopgruppen kurzfristig umgearbeitet. Beide Gruppen erarbeiteten je einen Film, der statt einer öffentlichen Aufführung im Anschluss an die Fortbildung gezeigt werden konnte. Das Thema „Survivaltour“ gebot sehr viel Arbeit im Freien, eine Herausforderung, aber auch eine Chance, Ansteckung zu vermeiden.

Die Zusammenarbeit mit den Filmern des Kollektivs „Verflimmert“ ermöglichte ein prozessorientiertes Arbeiten auf technisch und ästhetisch hohem Niveau.

5. Workshop mit Auszubildenden der Firma Ufer

Auch 2022 konnte die Zusammenarbeit mit der Firma Chr. Ufer Landau fortgesetzt werden. Die Auszubildenden des ersten Lehrjahres kamen zu einem Tagesworkshop ins Chawwerusch Theater. In kleinen Improvisationen, Texten und Monologen, sowie selbst erarbeiteten Szenen, flossen Erfahrungen aus ihrer direkten Arbeitswelt ein. Für die Firma Ufer ist dies zu einem festen Bestandteil der Ausbildung geworden und sie sieht es nach wie vor als wichtiges Element zur Gruppen- und Persönlichkeitsbildung der Auszubildenden.

V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen

1. Theater Szenario: R&J

In diesem Schuljahr brachte das „Theater Szenario“ vom Pamina Schulzentrum in Herxheim unter der Leitung von Ben Hergl und Patrick Borchardt „R & J“ auf die Bühne. Den Shakespeare-Klassiker „Romeo und Julia“ hat der Autor Jean-Michel Räber in die heutige Zeit versetzt. Ursprünglich für Schweizer Jugendliche in Schweizerdeutsch geschrieben, hat es Theater Szenario übersetzt, so dass es eine Erstaufführung in der standarddeutschen Sprachvariante war. Die zwölf Jugendlichen von Theater Szenario haben intensiv an dem Stoff gearbeitet und ein spannendes und eindrucksvolles Theaterstück auf die Bühne gebracht.

2. Bronnbacher Stipendiaten zu Gast bei Chawwerusch

Das „Bronnbacher Stipendium - Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte“ wurde vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft 2004 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die kulturellen Kompetenzen ausgewählter künftiger Führungskräfte bereits als Studierende zu fördern und sie zu motivieren, als spätere Entscheider*innen auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Nach einer Coronapause hatten sich die Stipendiat*innen im August zu ihrem Theaterworkshop in den Saal eingemietet. Am ersten Abend wurde das Chawwerusch Theater ausführlich vorgestellt.

VI. Chawwerusch Theater in den Medien

TV

Für Herxheim und alle Kulturinteressierten in der Südpfalz war es 2022 das Ereignis schlechthin: die feierliche Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz in Herxheim. Natürlich hat der zuständige Fernsehsender SWR Rheinland-Pfalz ausführlich berichtet und dabei immer auch den Beitrag des Chawwerusch Theaters, Donaukinder, vorgestellt. Konkret liefen in den folgenden Sendungen Beiträge zu diesem Thema: „SWR Aktuell“ vom 6. Mai 2022, „Kunschd“ am 12. Mai 2022, „LandesArt“ am 15. Mai 2022.

Utz Kastenholz drehte für den Fernsehsender SWR die halbstündige Reportage „Das Hambacher Schloss - Kampf um die Erinnerung“, die am 29. Mai in der Reihe „Bekannt im Land“ ausgestrahlt wurde. Die Sendung befasste sich mit der Vereinnahmung der symbolischen und historischen Bedeutung des Hambacher Schlosses durch rechte Gruppierungen. Als Beitrag des Chawwerusch Theaters lasen Stephan Wriecz aus dem Ensemble und die befreundeten Künstler Jean-Michel Räber und Alexander Müßig überlieferte Reden aus der Zeit des Hambacher Festes.

Radio

SWR 2 wirft in seiner täglichen Sendung „Journal am Mittag“ einen Blick auf das Kulturgesehen in Rheinland-Pfalz und leistet sich dabei auch eine tiefergehende kritische Berichterstattung, die über die reine Terminankündigung deutlich hinausgeht. Die drei Premieren „Donaukinder“, „Tabakschopp und Schoppenglas“ sowie „Alte Sorten“ wurden hier ausführlich mit Interviews aus den Produktionsteams vorgestellt. Im lokalen Radiosender „Antenne Landau“ lief ein Interview mit Schauspielerinnen Felix S. Felix zum Stück „Alte Sorten“.

Printmedien

Wie zu erwarten war die diesjährigen Kultursommereröffnung in Herxheim ein großes Thema für die regionale und überregionale Presse. Während die zuständige Lokalzeitung DIE RHEINPFALZ schon die Planungen von Gemeinde und Kulturministerium thematisierte um dann danach das Programm anzukündigen und nach Ablauf sowohl im überregionalen als auch im lokalen Teil Rezensionen zur Premiere von „Donaukinder“ zu schreiben, begnügten sich überregionale Tageszeitungen wie die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ mit einer ausführlichen Ankündigung des Programms. Das Chawwerusch Theater und seine Produktion waren dabei immer an prominenter Stelle dabei.

Auch für „Alte Sorten“ gab es sowohl eine Ankündigung als auch eine ausführliche Besprechung der Premiere in der RHEINPFALZ. Dieses Stück, das größtenteils auf einem Bauernhof spielt, bietet auch viele Anknüpfungen zur landwirtschaftlichen Tradition der Pfalz. Ein interessanter Punkt für das Touristik-Lifestyle-Magazin „VielPfalz“, das in seiner Juli/August-Ausgabe eine reich bebilderte Beschreibung des Stückes enthielt. Besonders erfreulich war das Interesse der Presse an den Menschen hinter den Kulissen und der pädagogischen Arbeit des Theaters, die nicht immer so sichtbar ist. So gab es einen Pressebesuch bei den Theaterscouts, die gerade für ihr zukünftiges Stück „Hasen-Blues“.

Stopp“ probten, der neue Techniker Augusto Madrigal Sanchez wurde in der RHEINPFALZ, ebenso wie im INTHEGA-Magazin „Kultur-Journal“ porträtiert und Franziska Smolarek, die immer wieder bei Chawwerusch zu Gast ist, konnte über 20 Jahre Erfahrung als Bühnen- und Kostümbildnerin plaudern.

Online

Die Homepage des Chawwerusch ist erster Anlaufpunkt für Fragen zum Programm für die Zuschauenden, aber auch Veranstalter*innen und Pressevertreter*innen finden für sie wichtige Infos wie Stückbeschreibungen oder Fotos und Texte zum Download auf www.chawwerusch.de.

Etablierte regelmäßige Presseinformationen (monatlich als Überblick und punktuell zu Premieren oder neuen Programmen) sorgen dafür, dass neue Stücke aber auch das reguläre Programm in allen wichtigen Veranstaltungsdatenbanken sowie den Online-Ausgaben von Printmagazinen zu finden sind.

Direkte Kommunikation

Insgesamt stabil geblieben ist das Interesse an den verschiedenen Newslettern des Chawwerusch Theaters (allgemeiner Newsletter für Theater-Interessierte, Schulnewsletter, Expeditions-Newsletter). Der allgemeine Newsletter erreicht mittlerweile 2000 Empfänger*innen und hat sehr hohe Lese- und Klickraten. Er erscheint zweimal im Laufe des Herbst-Saalprogramms, einmal zu Beginn des Jahres und einmal zu Beginn der Sommertournee. Ein Drittel der Empfänger*innen öffnet den Newsletter nach Empfang. Das ist ein herausragender Wert für eine Massenaussendung per Mail.

VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch

1. Expedition Chawwerusch

Nachdem die Zusammenarbeit mit den Kooperationsschulen aufgrund der Pandemie in den beiden Vorjahren unter erschwerten Bedingungen stattfand, konnten wir dieses Jahr wieder „in die Vollen“ gehen. Die Kooperationsschulen nutzten vor allem die Möglichkeit, zu einer Vormittags-Vorstellung zu uns ins Theater zu kommen. Das Nachgespräch nach der Vorstellung wurde sehr gern in Anspruch genommen und auch die theaterpädagogischen Vor- bzw. Nachbereitungswshops konnten 2022 wieder stattfinden.

Mit dem Otto-Hahn-Gymnasium konnten wir eine neue Kooperationsschule gewinnen.

Insgesamt hat die Expedition jetzt acht Kooperationsschulen.

Dieses Jahr zeigte, dass unser Vorhaben, die Expedition durch eine Theaterpädagog*in zu erweitern, vollends aufging. Celina Hellmann ist bei den Expeditionsstücken als Regieassistentin tätig. Sie übernimmt den Verkauf der Stücke an die Schulen und ist auch bei den Schulvorstellungen im Saal anwesend, um dort die Nachgespräche zu moderieren.

Außerdem konnte sie 2022 auch darüber hinaus Workshops anbieten, für die Ensemble-Mitglieder auf Grund von Spiel- oder Probenverpflichtungen oft keine Kapazität hatten. Eine festangestellte Person in diesem Bereich würde die Möglichkeit, junge Menschen fürs Theater zu begeistern, nochmals grundlegend erweitern.

2. Weitere betriebliche Entwicklungen

Auch im Jahr 2022 war Chawwerusch durch Corona stark belastet. Viele Krankheiten im Ensemble hatten mehrere Umbesetzungen in Produktionen und Mehraufwand in Proben zur Folge. Sitzplatzeinschränkungen im Theatersaal gingen einher mit aufwändigen organisatorischen Planungen. Hinzu kam, dass die personellen Probleme im Technikbereich nicht gelöst werden konnten. Es mussten externe Firmen angefragt werden für die Technik, die um ein vieles teurer waren, als eigenes Personal gewesen wäre.

Der heiße Sommer bescherte uns viele Freilichtaufführungen. Hier war allerdings die Zögerlichkeit des Publikums noch deutlich zu spüren. Glücklicherweise waren Herbst und Winter im Theatersaal gut verkauft.

Auch in diesem Jahr halfen die finanzielle Unterstützung unserer Förder*innen, Sponsor*innen und Spender*innen auf Orts-, Kreis-, Pfalz- und Landesebene um ein stabiles Haushaltsjahr zu erreichen.

Durch Bundesmittel aus „Neustart Kultur“ war es sogar möglich, dringende Investitionen zu tätigen, wie z.B. die Umrüstung unserer Lüftungsanlage.

So können wir am Ende des Jahres einigermaßen zuversichtlich ins neue Jahr sehen.

VIII. Ausblicke in das Jahr 2023 und darüber hinaus

Spielzeit-Motto 2022/23: Querfeldein!

Unsere aktuelle Spielzeit steht unter dem Motto „**Querfeldein!**“.

Wie soll es weitergehen mit unserer Welt? Welchen Weg sollen wir einschlagen?

Bisher gegangene Pfade führen anscheinend nicht mehr weiter, enden plötzlich im Nirgendwo, wurden gewaltsam zerstört oder führen geradewegs auf die absehbare Katastrophe zu. Wo sind die Wege, die wir stattdessen beschreiten können?

In unserer neuen Spielzeit erzählen wir von Menschen, die sich querfeldein durchgeschlagen haben, auf der Suche nach anderen Möglichkeiten, durch die Welt zu gehen.

Folgende Premieren im Theatersaal sind geplant:

- Freitag, 10. Februar: **Livename (14+)**
Ein Stück über Gender und Geschichte
Produktion der Expedition Chawwerusch
- Freitag, 17. März: **Mehr Mut als Kleider im Koffer**
Funny Girls unterwegs
Gastspiel der Funny Girls
- Samstag, 23. April: **Hasen-Blues. Stopp. (14+)**
Produktion der Theaterscouts der Expedition Chawwerusch
- Sonntag, 14. Mai: **Vom Fischer und seiner Frau (9+)**
Schatten-, Figurentheater und Schauspiel
Gastspiel von Theater Mutabor
- Freitag, 9. Juni: **Animal Farm**
Gleich und GLEICHER, Theaterstück frei nach George Orwell
*Chawwerusch Produktion im Rahmen des Kultursommers
Rheinland-Pfalz 2023 „Kompass Europa – westwärts“*
- Samstag, 1. Juli **MoF im Netz (12+)**
Vom Traum ein*e Influencer*in zu sein
Gastspiel von Theater Szenario
- Freitag, 24. November **Novecento**
*Chawwerusch Produktion nach dem gleichnamigen Roman von
Alessandro Baricco*

Außerhalb des Theatersaals ist folgende Premiere geplant:

- Freitag, 8. September **Neuer Wind in Herxe**
Jubiläumstheater in sechs Stationen

Livename spielt in der Zukunft, im Jahr 2133. Drei Jugendliche vertreiben sich die Zeit, bevor nach den Sommerferien der Ernst des Lebens beginnt. Sie dringen ins Sperrgebiet vor und stoßen dort auf den See der Geschichte. Er bringt Biografien, Zeitungsschnipsel und Handyvideos ans Tageslicht, die unsere Protagonist*innen herausfordern, ihre eigene Normalität zu hinterfragen. Sie erfahren, dass es früher mehr als ein Pronomen gab, dass auch die Pfalz eine queere Geschichte hat und was eigentlich ein "Livename" ist.

Hasen-Blues. Stopp. ist ein Theaterstück von Uta Bierbaum, das unser Jugendclub im April im Theatersaal auf die Bühne bringt.

Fee ist ziemlich wild. Rox soll ständig erklären, was es heißt, intersexuell zu sein. Lila, Lehrerin im Referendariat, wäre lieber im Praktikum. Und dann gibt es noch ein*e zentaurische Schulpsycholog*in ... Ein herausforderndes, liebevolles und skurriles Stück rund um Identität, Sexualität, Selbstbewusstsein und Freundschaft.

Auf der **Animal Farm** ist auf einen Schlag alles anders. Querfeldein haben die Tiere den Gutsbesitzer, der sie jahrelang gequält hat, vom Hof gejagt. Egal ob Pferd, Schwein, Esel, Huhn oder Schaf – alle sollen von nun an gleich sein und mitbestimmen. Die Demokratie hat Einzug gehalten. Aber nach und nach merken die Tiere, dass das auch ganz schön anstrengend ist. Wie gut, dass die intelligenten Schweine wieder zurück auf die alten Pfade gehen und die Führung übernehmen. Oder?

Das Theaterstück frei nach George Orwell ist unser Beitrag zum Kultursommer-Thema „Kompass Europa: westwärts“.

Novecento

Die Legende vom Ozeanpianisten Novecento ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft, eine (Schiffs-)Reise durch die Wogen einer stürmischen Zeit und eine Liebeserklärung an die Improvisationskunst des Jazz, der aus wenigen Elementen unendliche Vielfalt schaffen kann.

Neuer Wind in Herxe

Anlässlich der 1250-Jahrfeier Herxheims kommt im September 2023 ein Theaterstück über die jüngere Ortsgeschichte in Form eines Stationentheaters entlang der Herxheimer Hauptstraße zur Aufführung, gespielt von Herxheimer Bürger*innen und im Auftrag der Ortsgemeinde Herxheim.

Es gibt viel zu erzählen, denn Herxheim hat in den letzten Jahrzehnten sein Gesicht verändert.

Wie man an den o.g. Produktionen sehen kann, wird das kommende Theaterjahr sehr spannend und abwechslungsreich. Wir hoffen, dass Corona uns in diesem Jahr nicht mehr einschränkt, dass unser Publikum auf Tournee und im Theatersaal wieder Plätze, Orte und Säle füllen wird. Unser junges Publikum kann in diesem Jahr die verschiedensten theatralen Angebote wahrnehmen. Die Verjüngung unseres Publikums bleibt auch weiter zentrales Ziel unserer Planungen.

Der Generationenwechsel (change management) wird von uns innerbetrieblich ebenfalls weiterverfolgt: Zu Jahresbeginn wird Danilo Fioriti neues Mitglied in unserem Theaterkollektiv. Als Autor und Schauspieler war er in den vergangenen Jahren immer wieder zu Gast bei uns. Jetzt freuen wir uns, dass er die Zukunft von Chawwerusch mitgestalten wird.

Im vergangenen Jahr bekamen wir in Sachen „Zukunftsplanung“ Unterstützung von Gabriele Schneidewind, der Geschäftsführerin von Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland. Mit ihr entwickelten wir ein Konzept, wie Chawwerusch künftig gut aufgestellt werden kann:

Dass künstlerische Ideen und deren Weiterentwicklung Raum und die finanziellen Möglichkeiten haben, dass es stabile betriebliche Strukturen gibt und dass die Akteur*innen unter fairen und sozial verträglichen Bedingungen arbeiten können.

In diesem Zusammenhang sind wir auch bei den Treffen zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes des Landes aktiv mit dabei.

Die Regierung des Landes Rheinland-Pfalz hat in ihrem Koalitionsvertrag die Erarbeitung einer Kulturentwicklungsplanung verankert, um gute und verlässliche Rahmenbedingungen für Kulturschaffenden in Rheinland-Pfalz zu schaffen und zu sichern. Die Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz wird dabei als ein Prozess verstanden, der die Kultur im Land nachhaltig stärken und fördern soll. Dies wird die Basis für spätere kulturpolitische Maßnahmen bilden.

aus: <https://keprlp.kupoge.de>

Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Politik in naher Zukunft eine betriebswirtschaftliche Neuausrichtung unseres Theaters erreichen können.

2024 feiert Chawwerusch vierzigjähriges Jubiläum:

40 Jahre Chawwerusch und 10 Jahre Expedition Chawwerusch!

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen dazu auf Hochtouren. Wir freuen uns, mit vielen Menschen diesen außergewöhnlichen Geburtstag zu feiern und sind gespannt auf die nächsten Jahrzehnte.

Danke!

Herzlichen Dank allen, die das Chawwerusch Theater 2022 unterstützt und gefördert haben.

Danke

Ministerpräsidentin Malu Dreyer,

Staatsministerin Katharina Binz,
Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck,
Theaterreferat im Ministerium für Kultur, Michael Au und Thomas Becker
und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration,

dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention, Hanne Hall, Bettina Malz,

dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V., Teneka Beckers, Nike Poulakos und dem
gesamten Team,

der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Frank Zwanziger und dem
gesamten Team,
Lotto Rheinland-Pfalz, Jürgen Häfner,
Lotto Bezirksdirektion Südpfalz, Jochen Schröter,

der Landeszentrale politische Bildung Rheinland-Pfalz, Bernhard Kukatzki und
Dr. Sarah Scholl-Schneider,

der Landeszentrale für Umweltaufklärung, Roland Horne,

Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland, Gabriele Schneidewind,

#2021 JLID - Jüdisches Leben in Deutschland,

dem Bezirksverband Pfalz, Bezirkstagsvorsitzenden Theo Wieder,

der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Thomas Esper und
Sabrina Freiberg.

Unser Dank gilt außerdem für die langjährige Unterstützung und Förderung

dem Kreis Südliche Weinstraße, Landrat Dietmar Seefeldt,
Kulturreferentin Andrea Linnenfelser,

dem Kreis Germersheim, Landrat Dr. Fritz Brechtel,

der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Herxheim,
Bürgermeisterin Hedi Braun,
Kulturreferentin Nicole Theriault,
Leitung Organisation David Jochim,

den Gemeindewerken Herxheim, Katja Wahl-Knoll,
dem Verein Südliche Weinstraße e.V., Jutta Hartmann und Anne Müller.

Danke unseren Sponsor*innen, die uns seit vielen Jahren begleiten und in vielfältiger Weise zur Seite stehen:

Unseren Hauptsponsor*innen

Sparkasse Südpfalz,
Thüga Energienetze GmbH,

unseren weiteren Sponsor*innen; Partner*innen und Spendern

Firma Eberspächer catem GmbH & Co. KG Herxheim,
Württembergische Versicherung, Peter Müller & Andreas Traut Herxheim,
VR Bank Südliche-Weinstraße-Wasgau eG,
LAMPEvier Architekten und Ingenieure Landau,
Dieter Kiesel Stiftung, Landau,
DIE RHEINPFALZ-CARD+ Pfalzcard,
Firma Nunnenmann GmbH Herxheim.

Danke allen Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen der Expedition Chawwerusch

dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration,
dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle Kriminalprävention,
ECHT JETZT! Kindertheater im Kultursommer Rheinland-Pfalz,
Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz,
der Paul und Yvonne Gillet-Stiftung Edesheim,
Thüga Energienetze GmbH,
Lions Club Landau,
Rieder & Kuntz Finanzberatung GmbH & Co. KG Herxheim,
Bäckerei Kerner Herxheim,
Eugen Trauth & Söhne Herxheim,
C2-Umwelttechnik Michael Trauth Herxheim,
APL Automobil-Prüftechnik Landau GmbH, Dr. rer.pol. Hermann Josef Scholl,
Ingrid Heiner Landau, Erika Stock Landau u.a..

Danke unseren Kooperationsschulen

Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Schulzentrum,
Gymnasium Herxheim, Pamina Schulzentrum Realschule plus Herxheim, IGS Landau,
Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben, OHG Landau.

Danke allen, die uns in der Corona-Zeit großzügig unterstützt haben

dem Deutschen Bühnenverein und der Beauftragten für Kultur und Medien des Bundes, NEUSTART KULTUR,
der deutschen theatertechnischen Gesellschaft (DTHG)
und allen Spender*innen.

Danke!

Unseren Veranstalter*innen,
dem Landesverband professioneller freier Theater RLP e.V., Birgit Walkenhorst,
Astrid Sacher, Christoph Bautz, Frédéric Camus,
dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Lukas Nübling und Moka Biss,
dem Arbeitskreis Südwest ASSITEJ, Heike Mayer-Netscher,
unseren Vereinsmitgliedern,
unseren Theaterscouts,
unseren Gästen vor und hinter der Bühne,
unseren Mitarbeiter*innen im Theaterbüro und in der Technik,
unseren Fotograf*innen Helmut Dudenhöffer und Annika Marz,
unseren Graphiker*innen Henner Bruns, Christian Unger und Johanna Herbst,

Unseren Vorverkaufsstellen:
willy&willy - schöne Dinge Herxheim, KiJuFa-Zentrum Kandel, Tickets&more
Germersheim, Die Kugel Landau, Tabak Weiss Neustadt, Tourist-Information Speyer
und allen anderen.

Unseren Helfer*innen im Theatersaal:
Christel Adam, Daniel Baudy, Jana Barbe, Gabriele Bössl, Helga van den Berg, Ulrike
Bächle, Ute Bornhöfft, Bärbel Detzel, Gabi Forster, Jutta Frey, Tanja Herzog, Claudia
Hund, Selina Ilschner, Petra Jauch, Kati Klein, Roland Kölsch, Dirk Lampe, Heike Lang,
Detlef Kirschnik, Alexander Roos, Susanna Stähle, Jürgen Trauth.

Danke

an unser Publikum

Es tut so gut, wieder Euren Applaus zu hören!